

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Der Landrat | |
|  |  | |
| **An die**  **Redaktion** | **Referat für Assistenz**  **und Kommunikation**  **-Pressestelle-**  Datum: 23.1.2019  Zimmer-Nr.: 2063  Auskunft erteilt: Henning Müller-Detert  Durchwahl: | |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-  Fax: (05 41) 501-  e-mail: | 2063  4420  mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

Ansonsten nach Vereinbarung

**Bildung und Digitalisierung**

**Osnabrück.** „Bildung muss ganz neu gedacht werden“: Dies war eine der Kernaussagen von Wassilios Fthenakis. Der Professor war Gastreferent bei einem gemeinsamen Arbeitsfrühstück, an dem Landrat Michael Lübbersmann sowie die Leitungen der Gymnasien, Gesamtschulen, Berufsschulen und Förderschulen im Landkreis Osnabrück teilnahmen.

Mit Fthenakis hatte der Landkreis einen der renommiertesten Wissenschaftler im Bereich Bildung und Digitalisierung gewinnen können. Im Mittelpunkt seiner Thesen standen Überlegungen zur Transformation der Bildungslandschaft im Hinblick auf digitale Veränderungen. Die bisherigen Anstrengungen im Landkreis verdeutlichte Lübbersmann: Dazu gehört die Schaffung der Infrastruktur, die Erstellung von Medienkonzepten und die Einbindung in didaktische Weiterentwicklungen. Zu den weiteren Schritten gehören die Weiterbildung und Qualifikation der Pädagogen und ein entsprechende Unterstützung.

Seine Fortsetzung fand diese Diskussion im nachmittäglichen Strategieworkshop mit den Mitgliedern des Kreistages sowie den Führungskräften der Verwaltung in der Berufsbildenden Schule Bersenbrück.

**Bildunterschrift:**

Wassilios Fthenakis (vordere Reihe, dritter von rechts) referierte bei einem Arbeitsfrühstück zu den Themen Bildung und Digitalisierung. An dem Treffen nahmen auch Landrat Michael Lübbersmann (vordere Reihe, zweiter von rechts) und Kreisrat Matthias Selle (vordere Reihe, vierter von rechts) teil.

Foto: Landkreis Osnabrück/Henning Müller-Detert